

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

SHOZ

Bauvorhaben

SHOZ

**Ersatzneubau einer 3-Feldsporthalle
in Oschatz**

-

Leistung (LV)

09

Sportboden

Ausführungsbeginn

Ausführungsende

Angebotsaufforderung

Abgabetermin

Abgabezeit

Abgabeort

Zuschlagsfrist

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten o. Anlage(n)

Seiten: 18

ZFAS LV-unverpreist

Inhaltsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

09	LV	Sportboden	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		0. ANLAGEN ZUM LV	3
		I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN	4
01	Titel	Allgemeine Leistungen	9
02	Titel	Sportboden	10
03	Titel	Spielfeldmarkierungen	15
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	17
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	18

09 LV Sportboden

0. ANLAGEN ZUM LV

0. ANLAGEN ZUM LV

Die Planunterlagen gemäß der beiliegenden Planliste sind keine Ausführungspläne.
Sie dienen lediglich als Übersicht zur Kalkulationsgrundlage.

Planliste

A 120 Schnitte
D 601 Verlegeplan UG

09 LV Sportboden

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUM BAUVORHABEN

I.1. BESCHREIBUNG DER BAUMASSNAHME

I.1.1 STANDORT

Flurstücksnummer: 947/2

Gemarkung: Oschatz

Ort: 04758 Oschatz, Bahnhofstraße 1

Das Baugrundstück liegt in der Gemarkung Oschatz.
Das Grundstück befindet sich im Zentrum von Oschatz, jedoch außerhalb des Innenstadtbereiches. Es schließt unmittelbar an den Kreuzungsbereich zwischen Vorwerksgasse und Bahnhofstraße an.
Das Grundstück ist derzeit unbebaut.

Eigentümer des Grundstückes ist die Stadt Oschatz.
Im Vorfeld der Baumaßnahme ist eine Zusammenlegung des Baugrundstückes mit den angrenzenden Flurstücken des vorhandenen Schulcampus erfolgt.
Das Baufeld liegt in einem Teilbereich des Gesamtgrundstückes.
Das Grundstück fällt von Norden nach Süden um ca. 4m ab.

I.1.2 GEBÄUDE UND BAUFELDER

Das Baufeld befindet sich auf einem Teil des Gesamtgrundstückes und hat eine Größe von ca. 5.000 qm.

Neubau Sporthalle

Gebäuelänge 48 m,
Gebäudebreite 38,5 zzgl. 10 m UG erdüberdeckt,
Gebäudehöhe bis 11 m über OK Gelände,
Geschosszahl 2,
Sonderbau, Gebäudeklasse 3, gemäß SächsBO §2.

Das freistehende Gebäude wird in Betonfertigteilbauweise errichtet.

Der neue Baukörper der Sporthalle bildet die städtebauliche Kante zur Vorwerksgasse sowie der Bahnhofstraße. Er vervollständigt den Campus nach Westen. Die nördliche Gebäudekante schließt mit den Bestandsgebäuden der Grundschule ab.

I.2. ERSCHLIESSUNG / BAUSTELLEN- UND VERKEHRSSITUATION

I.2.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Zufahrt zum Gelände wird straßenseitig über die B6 und die Bahnhofstraße bzw. die Vorwerksgasse ermöglicht.
Auf dem Baugrundstück werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung Aufstellflächen ausgewiesen, deren Nutzung mit dem AG abzustimmen ist.
Parkplätze werden nicht angeboten.

I.2.2 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Baustelleneinrichtung für die eigene Leistung sowie deren Vorhaltung, Betrieb und Instandhaltung ist grundsätzlich Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Das gilt auch für erforderliche Aufenthalts-

09	LV	Sportboden
I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN		
<p>und Lagerräume.</p> <p>Auf dem Baufeld stehen mehrere Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Diese können durch den AN für die Aufstellung seiner Material- und Bürocontainer, als Materiallager- und Anlieferflächen genutzt werden.</p> <p>Es sind nur stapelbare Aufenthalts- und Lagercontainer mit den Abmessungen l/b/h = 6,0/3,0/3,0m zu verwenden, deren Nutzung als Unterkunftscontainer ist verboten.</p> <p>Unterkünfte wie Schlaf- und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.</p> <p>Die Nutzung der Flächen der BE erfolgt nur nach Abstimmung mit der Bauleitung des AG.</p> <p>Container für die Nutzung durch den AN sind nicht Bestandteil der allgemeinen Baustelleneinrichtung des AG.</p> <p>Anlieferungen sind mit der örtlichen Bauleitung des AG abzustimmen. Hierzu wird bei der Bauleitung ein Zeitplan geführt, in welchem Anlieferzeiten angemeldet und freigehalten werden. Die Eintragung hat mindestens 48 Stunden im Voraus zu erfolgen. Weiterhin ist sicher zu stellen, dass für die Entgegennahme und Verteilung von Anlieferungen ausreichend und qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Durch die örtliche Bauleitung oder andere Vertreter des Bauherrn werden keine Anlieferungen entgegengenommen. Mehraufwendungen aus Behinderungen des Baustellenbetriebs, die aus diesbezüglichen Versäumnissen sowie aus der Missachtung dieser Regelungen erwachsen, gehen zu Lasten des Verursachers.</p> <p>Innerhalb der zentralen Baustelleneinrichtung werden durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt (Bestandteil des Loses 02):</p> <ul style="list-style-type: none">- Sanitärcontainer, Ausstattung mind.: 5 Waschtische. 3 Urinale. 3 WC. 1 Duschplatz.- Schutzzäune und Absperrungen des Grundstücks- Baustellenbeleuchtung der Verkehrswege- 1 Bauwasserhauptanschluss: freistehend, mit 2 Stück 3/4" und 2 Stück 1 " Auslaufventil, Leitungslängen des AN bis 100 m.- Baustrom: Es stehen pro Geschoss je 1 Baustromverteiler mit folgender Mindestausstattung zur Verfügung: 1 FI-Schutzschalter 4pol. 63 A/500 mA. 1 CEE-Steckdose 5/63 A 400 V/6 h mit Sicherheitselement 3/63 A (E33). 1 FI-Schutzschalter 4pol. 63 A/30 mA mit Sicherheitselement 3/63 A (E33). 2 CEE-Steckdosen 5/32 A 400 V/6 h.mit je 1 Leitungsschutzschalter 3/32 A -C-. 2 CEE-Steckdosen 5/16 A 400 V/6 mit je 1 Leitungsschutzschalter 3/16 A -C-. 1 FI-Schutzschalter 4pol. 40 A/30 mA. 6 Schutzkontaktsteckdosen 2/16 A 230 V.mit je 1 Leitungsschutzschalter 1/16 A -C. <p>Kranverteiler:</p> <ul style="list-style-type: none">1 FI-Schalter 4pol. 0,03 A, für CEE-Steckdose 5/32 A.1 FI-Schalter 4pol. 0,03 A, für Schukosteckdose.1 CEE-Steckdose 5/32 A, 400 V.1 CEE-Steckdose 5/63 A, 400 V.1 CEE-Steckdose 5/125 A, 400 V.1 Schukosteckdose 3/16 A, 230 V.		

09 LV Sportboden

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Bei Kranen und sonstigen Hebezeugen ist zu beachten, dass nur Geräte mit Sanftanlauf zur Ausführung kommen.

I.2.3 BESONDERE ERSCHWERNISSE

Aus der besonderen Lage des Baugrundstückes ergeben sich folgende Randbedingungen und Erschwernisse:

Schulcampus

Die vorhandene Grundschule sowie der Hort grenzen mit Ihren Freianlagen direkt an das Baufeld an. Sie bleiben während der Bauzeit vollständig in Nutzung.

I.2.4 IMMISSIONSSCHUTZ

Für Lärm- und Staubimmissionen gelten die Verordnungen der Stadt Oschatz.

Grundsätzlich sind die Arbeiten so zu organisieren und auszuführen, dass die gesetzlichen Mindestvorschriften erfüllt werden und davon keine Gefahren oder vermeidbare Belästigungen entstehen (s. SächsBO §11, (1)).

Es dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die bezüglich Emissions- und Immissionsschutz den neuesten technischen Auflagen und Vorschriften sowie dem neuesten technischen Stand entsprechen.

Der AN ist verpflichtet, die für die Baustelle und Umgebung maßgeblichen bzw. besonderen und evtl. über die nachfolgenden Immissionswerte mit den zuständigen Behörden abzustimmen und einzuhalten. Die Festlegungen sind vor Ausführungsbeginn zu treffen und dem Bauherrn bekanntzugeben. Gesetzesverstöße können zu Zwangsmaßnahmen bis zur Stilllegung der Baustelle führen. Im Übrigen ist die EG-Umgebungslärmrichtlinie (EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm) zu beachten.

Während der Bauphase sind im Einwirkungsbereich der Baustelle folgende Lärmimmissionswerte auf der Grundlage der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm einzuhalten:

Nähere Umgebung vorwiegend Wohngebiet

Tags: (07:00-20:00 Uhr) 55 dB (A)

Nachts: (20:00-07:00 Uhr) 40 dB (A)

Bei der Durchführung der Baumaßnahme sind staubförmige Immissionen zu vermeiden und nicht vermeidbare Staubentwicklungen durch geeignete Maßnahmen wie Befeuchtung der Fahrwege und Abbruchbereiche, Fassadenabhängung durch Planen u. ä. auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Bei der Ausführung von Stemmarbeiten sind ausschließlich Werkzeuge mit Absaugung zu verwenden. Verschmutzungen anliegender Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle sind zu vermeiden bzw. unverzüglich zu beseitigen.

I.2.5 ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE UNTERLAGEN

Dem Leistungsverzeichnis sind nichtmaßstäblich verkleinerte Übersichts- und Detailpläne als Ergänzung zum Textteil in der Anlage beigelegt. Sie sind keine Ausführungspläne und dienen nur der Übersicht sowie als Kalkulationshilfe.

Der AN erhält für die Ausführung seiner weiteren Planungs- und Bauleistungen die erforderlichen Pläne in **einfacher** Ausfertigung.

Die Ausführungspläne sind vom AN auf Übereinstimmung mit den örtlichen Gegebenheiten zu überprüfen. Bei Abweichungen ist unverzüglich die Bauleitung des AG zu informieren.

09 LV Sportboden

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

I.2.6 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN DES AN

Alle zur Freigabe der Ausführung vonseiten des Auftragnehmers vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem Auftraggeber kostenfrei dreifach, bei erforderlicher Prüfung durch Fachplaner und Prüfsingenieure vierfach, zu übergeben.

Die Übergabe hat rechtzeitig gemäß Bauablaufplan zu erfolgen.

Dabei sind erforderliche Fristen für Bestellung, Vorbereitung und Fertigung zu berücksichtigen.

Für den 1. Prüfdurchlauf sind zwei Wochen,

für den 2. (und jeden weiteren) Prüfdurchlauf eine Woche einzurechnen.

I.2.7 MATERIALIEN UND PRODUKTE

Alle zur Montage gelangenden Materialien müssen vor Beginn der Arbeiten bemustert werden. Es dürfen nur Fabrikate und Materialien verwendet werden, die in schriftlicher Form durch den AG freigegeben wurden.

Die Vorlage der Muster, Produktdaten und technischen Informationen hat vollständig zu erfolgen.

Dabei sind erforderliche Fristen für Bestellung, Vorbereitung und Fertigung zu berücksichtigen.

Für den 1. Prüfdurchlauf sind zwei Wochen,

für den 2. (und jeden weiteren) Prüfdurchlauf eine Woche einzurechnen.

Das Liefern der Materialien ist immer Bestandteil der Positionen und entsprechend einzukalkulieren, auch wenn nicht gesondert benannt.

Bauschäume sind grundsätzlich untersagt.

I.2.8 AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen und dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

I.2.9 FACHBAULEITER/ TAGESBERICHTE/ KAPAZITÄTS- UND EINSATZPLANUNG

Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Vergabe einen Fachbauleiter schriftlich zu benennen, der als Entscheidungsbefugter eingesetzt wird. Dieser hat, wenn Arbeiten des Auftragnehmers ausgeführt werden, vor Ort anwesend und der deutschen Sprache mächtig zu sein. Er hat in die auszuführenden Arbeiten vorzubereiten und anzuweisen und alle erforderlichen Belehrungen zum Arbeitsschutz nachweislich vor Beginn der Arbeiten durchzuführen und darüber protokollarisch Nachweis zu führen.

I.3 ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR BAUSTELLE UND BAUAUSFÜHRUNG

I.3.1 Ausführungsorte und Ausführungsreihenfolge

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist die Ausführung der Arbeiten für den Sportboden.

I.3.2 SCHWEISSARBEITEN

I.3.2.1 HERSTELLERQUALIFIKATION (sofern für die Ausführung relevant)

Die ausführende Firma muss im Besitz der Herstellerqualifikation entsprechend der Ausführungsklasse bis **EXC3** nach DIN EN 1090-2 und der dazugehörigen Qualitätsanforderung gemäß DIN EN ISO 3834 Teil 2 bis

09 LV Sportboden

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

4 sein. Der Nachweis ist zu Ausführungsbeginn vorzulegen.

I.3.2.2 QUALITÄT

Sämtliche Schweißnähte sind sauber und glatt zu verschleifen und zu verspachteln. Der Untergrund muss geeignet für das Auftragen der erforderlichen Korrosionsbeschichtungen und Brandschutzbeschichtungen sein.

I.4 GEWERKESPEZIFISCHE TERMINKETTE UND UNTERLAGEN (entsprechend des Bauablaufplanes des AG):

I.4.1 TERMINKETTE

Bauanlaufberatung: spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung.
Ausführungsbeginn: spätestens 1 Woche nach Bauanlaufberatung.
Montagebeginn: spätestens 1 Woche nach Ausführungsbeginn, jedoch nach Bauablaufplan des AG.

Die in der Angebotsaufforderung benannten Termine markieren die Rahmentermine für den AN. Sämtliche Zwischen- und Endtermine aus dem Bauablaufplan des AG sind Vertragsbestandteil. Der Bauablaufplan wird dem AN zur Bauanlaufberatung übergeben.

I.4.2 UNTERLAGEN

Einreichung von Unterlagen durch den AN innerhalb einer Woche nach Bauanlaufberatung, auf der Basis der vom AG übergebenen Unterlagen:

- ein aktualisierter Bauablaufplan mit Darstellung der Gewerkeabläufe des AN, sowie der Schnittstellentermine mit anderen Gewerke

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

09	LV	Sportboden		
01	Titel	Allgemeine Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Allgemeine Leistungen			
01.1	<p>Dokumentationsunterlagen Erstellung Dokumentation/Revisionsunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachunternehmererklärung - Bestätigung nach Paragraph 5 Abs. 4 der UVV BGV A3 - Prüf- und Meßprotokolle der Erstprüfung - Prüfprotokolle der Durchgangsprüfung aller Leerrohre - Gerätelisten der verwendeten Installationsmaterialien - Technische Dokumentationen und Betriebsanleitungen - Revision aller Ausführungspläne - Lieferscheine, Materialnachweise - Entsorgungsnachweise <p>Die Dokumentation/Revisionsunterlagen sind dem AG spätestens am Tag der Abnahme in A4-Ordern mit Trennblättern (2-fach) und in digitalisierter Form (CD) zu übergeben.</p>	1 psch		GP
01.2	<p>Prüfung Kraftabbau Prüfung des Kraftabbaus der eingebauten Sportbodenkonstruktion nach DIN 18032-2 durch ein anerkanntes, unabhängiges Prüfinstitut, mit Prüfzeugnis für den AG.</p>	1 psch		GP
01.3	<p>Prüfung Gleitreibungswert Prüfen des Gleitreibungsbeiwert nach DIN 18032, Teil 2, durch ein anerkanntes, unabhängiges Prüfinstitut, mit Prüfzeugnis für den AG</p>	1 psch		GP
Summe Titel 01			Allgemeine Leistungen, Netto:

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

09 02	LV Titel	Sportboden Sportboden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02 Titel Sportboden				
02.1	<p>Untergrund reinigen lose Verunreinigung absaugen Reinigen des Untergrundes aus Bitumenschweißbahn auf Beton, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Absaugen, für Bodenbelagsarbeiten, aufgenommene Stoffe sammeln, transportieren und fachgerecht entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.</p>	1.415 m2	EP.....	GP
02.2	<p>Nivellement Erstellen eines Nivellements mittels Nivelliergerät und Messlatte zur Prüfung der Ebenheit der bauseitigen Stb-Bodenplatte.</p>	1.415 m2	EP.....	GP
02.3	<p>Sportboden Sportlinoleum D 3,2mm flächenelastisch H 200mm Sportboden DIN V 18032-2, als flächenelastische Konstruktion, mit Doppelschwingträger, Flächenheizung in Konstruktion vorgesehen, auf vorh. Betondecke mit Abdichtung, Verkehrslast 5 kN/m2, Einbauhöhe 200 mm, Höhenausgleich durch Unterkonstruktion über 10 bis 20 mm, mit Sportlinoleum, Dicke 3,2 mm, ohne werksseitige Oberflächenbeschichtung, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Farbe und Struktur Linoleum, marmoriert, gemäß Standardkatalog des Herstellers, nach Wahl des AG, mit Verfugen der Belagsnähte in Belagfarbe,</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

09 02	LV Titel	Sportboden Sportboden	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:		
<p>die Beschreibung des Sportbodenaufbaus einschl. Prüfzeugnis eines anerkannten unabhängigen Prüfinstituts ist vom AN beizufügen.</p> <p>Die Verlegung in 3 Wandnischen (für Sprossenwände) ist einzukalkulieren, Einzelgröße 230/25 cm.</p>			1.250 m2	EP.....	GP
02.4	<p>Sportboden Sportlinoleum D 3,2mm starr H 200mm Geräteraum Sportboden DIN V 18032-2, in Geräteraumen,</p> <p>als starre Konstruktion, auf vorh. Betondecke mit Abdichtung,</p> <p>Verkehrslast 5kN/m2, Einbauhöhe 200 mm, Höhenausgleich durch Unterkonstruktion über 10 bis 20 mm,</p> <p>mit Sportlinoleum, Dicke 3,2 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Farbe und Struktur Linoleum marmoriert, hell, gemäß Standardkatalog des Herstellers, nach Wahl des AG, mit Verfugen der Belagsnähte, mit schienenlosem Übergang zum Sporthallenboden,</p> <p>einschließlich Aussparungen für die Leitungsführung der FBH-Zuleitung im Bodenaufbau, Länge der Leitungsführung 8 m.</p> <p>Einbauort: Geräteraume</p>		165 m2	EP.....	GP
02.5	<p>Höhenausgleich Sportboden Sportlinoleum 20-40 mm Höhenausgleich für Sportboden durch Unterkonstruktion über 20 bis 40 mm, in Teilflächen.</p>		250 m2	EP.....	GP
			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

09	LV	Sportboden		
02	Titel	Sportboden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.6	<p>Wärmedämmschicht Sportboden Mineralwolle MW D 100mm 0,035W/(mK) DEO Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, als Bahn, Dicke 100 mm, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), klassifiziert nach DIN 4102-1:1998-05, zur sicheren Vermeidung fortschreitenden Glimmens nach Brandeinwirkung, einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Abdichtung, Flächenheizung in Konstruktion vorgesehen, Einbau zwischen der Konstruktion des Schwingbodens, mit Anpassung an Sportgerätehülsen.</p> <p>Einbauort: Sporthalle s. Plan: FB 01</p>	1.415 m²	EP.....	GP
02.7	<p>Randabschluss Sportboden Sportlinoleum D 4mm flächenelastisch H 200mm Randabschluss für Sportboden DIN V 18032-2 mit Linoleumbelag, als flächenelastische Konstruktion, mit Doppelschwingträger, an Wände.</p>	265 m	EP.....	GP
02.8	<p>Öffnungen Bodenhülsen Sportboden Herstellen von Öffnungen im Sportboden DIN V 18032-2 mit Linoleumbelag, rund, Durchmesser bis 270 mm, für Bodenhülsen und Spannvorrichtungen, mit Bodenhülsenabdeckung, mit Rahmen aus Leichtmetall, mit Linoleumbelag, passend zum Sportboden, einschl. Ausschneiden und Anarbeiten des Sportbodens und</p>			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
09	LV Sportboden			
02	Titel Sportboden			
			Übertrag:	
	der Dämmlage an die Bodenhülsen und Spannvorrichtungen. Die Lage der Bodenhülsen ist für den bauseitigen Einbau einzumessen.	48 St	EP.....	GP
02.9	Bewegungsfugenprofil Sportboden Trenn- und Übergangsprofil für Sportboden DIN V 18032-2 mit Linoleumbelag, aus Edelstahl, mit Abdeckschienen aus Edelstahl, Breite 40 mm, an Übergängen zu anderen Belägen und Bodenkonstruktionen.	20 m	EP.....	GP
02.10	Grundreinigung Erstpflege Sportboden Sportlinoleum Maschinelles Reinigen und Aufbringen einer nicht schichtbildenden Erstpflege des Sportbodens mit Linoleumbelag, als Vorbereitung für das Aufbringen der Spielfeldmarkierungen.	1.415 m2	EP.....	GP
02.11	Versiegelung Sportboden Sportlinoleum 2-Komponenten PUR-Versiegelung für Sportboden mit Linoleumbelag, farblos, wässrig, in mehreren Arbeitsgängen aufbringen, Ausführung nach Aufbringen der Spielfeldmarkierungen. Der Gleitreibungsbeiwert nach DIN 18 032, Teil 2, ist durch Prüfungszeugnis nachzuweisen, in gesonderter Position.	1.415 m2	EP.....	GP
02.12	Saugheber Saugheber für Gerätehülsenabdeckung.	3 St	EP.....	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
09	LV Sportboden			
02	Titel Sportboden			
			Übertrag:	
02.13	Halterungen einbauen Sportboden Sportlinoleum Halterungen aus Metall einbauen in Sportboden mit Linoleumbelag, beigestellt, für Tore und Verspannungen.	20 St	EP.....	GP
02.14	Schutz Sportboden Sportlinoleum Schutz des Sportbodens mit Linoleumbelag, temporär, durch Abdecken mit Malervlies und Hartfaserplatte 3mm, mit Verkleben der Stöße, mit Rückbau und fachgerechter Entsorgung.	1.250 m2	EP.....	GP
02.15	Abdichtung Anschlussfuge innen Fugendichtstoff Silicon B 10mm Abdichtung von Anschlussfugen, innen, Untergrund Beton und GK, mit Fugendichtstoff, Basis Silicon, neutralvernetzend, Farbton nach Wahl des AG, Fugenbreite 10 mm, einschließlich Fugenhinterfüllung,	125 m	EP.....	GP
02.16	Wandanschlussleisten 60/25 mm Socklleisten als Wandanschlussleisten, aus Massivholz, Hartholz, Maße 60/25 mm, Wandmontage, geschraubt, Montageuntergund Beton, mit bis zu 35 Eckausbildungen als Innen- und Außenecke. Einbauort: Geräteräume U.01, U.02, U.07, U.13, U.14	105 m	EP.....	GP
Summe Titel 02			Sportboden, Netto:

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

09	LV	Sportboden		
03	Titel	Spielfeldmarkierungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Spielfeldmarkierungen			
03.1	<p>Spielfeld Markierungsplan Erstellen eines Spielfeldmarkierungsplans, nach Vorgabe des AG, Übergabe in digitaler Form, Format .pdf und .dwg.</p>	1 psch		GP
03.2	<p>Spielfeldmarkierungen Sportboden Sportlinoleum Spielfeldmarkierung für Sportboden mit Linoleumbelag, Farbigkeit und Anordnung gemäß Spielfeldplan des AG, sowie gemäß DIN 18032-1, mit Zweikomponenten-Spezial-PUR-Spielfeldfarbe, mit Untergrundvorbehandlung, für Hauptspielfelder: - 1 x Volleyballspielfeld 18x9 m, - 1 x Basketballspielfeld 28x15 m, - 1 x Handballspielfeld (Fussballspielfeld) 40x20 m, für Quer - Übungsspielfelder - 3 x Volleyballspielfeld 18x9 m - 3 x Basketballspielfeld 24x13 m - 3 x Kleinfeld Handball 23x14 m - 6 x Badmintonübungsspielfeld 13,4x6,1m mit Einmessen der Markierungen.</p>	1 psch		GP
03.3	<p>Spielfeldmarkierungen Sportboden Sportlinoleum Ergänzung Ergänzende Spielfeldmarkierung für Sportboden mit Linoleumbelag, Farbigkeit und Anordnung gemäß Spielfeldplan des AG, sowie gemäß DIN 18032-1, mit Zweikomponenten-Spezial-PUR-Spielfeldfarbe, mit Untergrundvorbehandlung, nach gesonderter Anweisung.</p>	100 m	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

09	LV	Sportboden		
03	Titel	Spielfeldmarkierungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.4	<p>Spielfeldmarkierungen Sportboden Sportlinoleum Ergänzung</p> <p>Ergänzende Spielfeldmarkierung für Boden mit Linoleumbelag,</p> <p>als Zahlen für Kabinenummern, Farbigkeit, Schriftart und Anordnung gemäß Angaben des AG, Einzelgröße 100 cm,</p> <p>mit Zweikomponenten-Spezial-PUR-Spielfeldfarbe, mit Untergrundvorbehandlung.</p> <p>Einbauort: Flur 3 U.18</p>			
		6 St	EP.....	GP
Summe Titel 03			Spielfeldmarkierungen, Netto:

Leistungsverzeichnis

SHOZ AFU (SHOZ)

09	LV	Sportboden		
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
04.1	<p>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in, für zusätzliche Leistungen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p>	10 h	EP.....	GP
04.2	<p>Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Hilfsarbeiter/-in, für zusätzliche Leistungen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p>	10 h	EP.....	GP
Summe Titel 04			Stundenlohnarbeiten, Netto:

LV-Zusammenfassung

SHOZ AFU (SHOZ)

09 LV Sportboden				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Allgemeine Leistungen	9
02	Titel	Sportboden	10
03	Titel	Spielfeldmarkierungen	15
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	17
Summe LV 09 Sportboden				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				